

# INHALTSVERZEICHNIS

- 6 DANK
- 7 GRUSSWORT
- 8 VORWORT
- 12 WILHELM LEIBL UND SEIN KREIS – EINE KURZE GESCHICHTE DES „REINMALERISCHEN“  
Henrike Holsing
- 46 DER JUNGE LEIBL UND DER FRÜHE LEIBL-KREIS – FEINMALERISCHE IMPULSE  
Werner Moritz
- 60 CARL SCHUCH UND WILHELM TRÜBNER IM LEIBL-KREIS  
Klaus Rohrandt
- 83 KATALOG
- 84 I Wilhelm Leibl – Jugend und Akademiezeit
- 99 II Wilhelm Leibl und seine Akademiefreunde Theodor Alt und Rudolf Hirth du Frênes
- 112 III Der Leibl-Kreis nach 1869 – Weitere Kreise
- 121 IV Ausflug in die Druckgrafik – Radierungen von Wilhelm Leibl
- 133 V Carl Schuch und Wilhelm Trübner – die gemeinsamen Jahre
- 144 VI Leibls „Holbeinstil“ und altdeutsche Tendenzen in der Malerei
- 152 VII Das „Reinmalerische“ zwischen Ideal und Wirklichkeit: Genremalerei bei Johann Sperl und Rudolf Hirth du Frênes
- 159 VIII „Intime Malerei“ – Johann Sperl und Theodor Alt
- 173 IX Durch die Krise zur Vollendung – Wilhelm Leibl in den 1880er und 90er Jahren
- 186 X Varianten des „Reinmalerischen“ bei Carl Schuch und Wilhelm Trübner
- 190 XI Wilhelm Leibl? Carl Schuch? Fragliche Zuschreibungen
- 196 WILHELM LEIBL UND WÜRZBURG  
Henrike Holsing
- 214 BRIEFE WILHELM LEIBLS IM BESITZ DES MUSEUMS IM KULTURSPICHER WÜRZBURG
- 220 CARL SCHUCHS BRIEFE AN MATHILDE LEIBL  
Roland Dorn und Fabienne Ruppen
- 232 WERKE DES LEIBL-KREISES IM BESITZ DES MUSEUMS IM KULTURSPICHER WÜRZBURG –  
NACH ERWERBSDATUM
- 237 KÜNSTLERBIOGRAPHIEN  
Zusammengestellt von Henrike Holsing
- 251 ABGEKÜRZT ZITIERT LITERATUR
- 253 PERSONENREGISTER
- 255 ABBILDUNGSNACHWEIS
- 256 IMPRESSUM